

Multiversum und persönliche Schöpfung

Aspekte der Metaphysik / Ontologie
in der 9-teiligen Buchreihe „Gespräche mit Gott“
von Neale Donald Walsch
(und mit Dank an das „Seth“-Material von Jane Roberts)

Zusammengefasst und kommentiert von Nicholas Vollmer

Multiversum - zentrale Fragen

Diese zentralen Fragen liegen diesem Vortrag zugrunde:

1. **Wie ist diese Welt aufgebaut?**

Hat sie einen Anfang? Hat sie ein Ende?

Lässt sich die Zukunft vorhersagen?

Wo bitteschön ist Platz für eine „spirituelle Welt“?

Gibt es andere Dimensionen?

2. **Wie kann es sein, dass Gedanken die Wirklichkeit beeinflussen?**

Was ist der Mechanismus dahinter?

Wie kann man diese „persönliche Schöpfung“ optimal betreiben?

Multiversum - „Gespräche mit Gott“



Neale Donald Walsch (ein ganz „durchschnittlicher“ Mensch) hat (zu seiner eigenen Überraschung) ein Gespräch mit Gott geführt und niedergeschrieben.

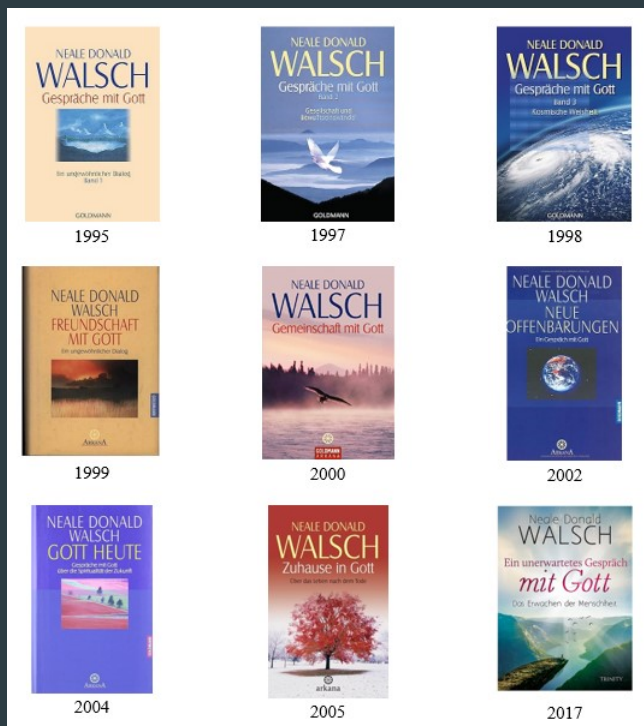
In den Jahren 1995 bis 2017 hat er neun „Dialog“-Bücher geschrieben mit einem Umfang von ca. 1.700 DIN-A4 Seiten.

Darüber hinaus hat er noch dutzende eigene Bücher geschrieben, und es wurde sogar ein Film über ihn und die Buchreihe produziert.

Neale war ursprünglich streng katholisch erzogen worden und hatte in seinem Erwachsenenleben eine „diffuse Spiritualität“ entwickelt. Diese Dialoge waren für ihn überraschend und haben sein Leben selbstverständlich grundlegend verändert.

Allein Band 1 von „Gespräche mit Gott“ fand sich 2 ½ Jahre unter den US-Bestsellern. Viele Millionen Menschen haben diese Bücher gelesen.

Es hat sich keine religiöse Gruppe daraus gebildet, aber die lockere Vereinigung mit dem Namen „Humanitys Team“ ist geblieben.



Multiversum - Das „Seth-“ Material

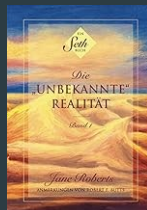


Ab den 1960-er Jahren hat Jane Roberts ein Wesen namens „Seth“ gechannelt.

Seth ist kein Gott, sondern ein Wesen, welches auch Erfahrungen auf der Erde gemacht hat. Die Sprache ist nicht ganz so eingängig, wie bei „Gespräche mit Gott“ und es ist auch eher als Monolog formuliert.

In dieser ebenfalls 9-teiligen Buchreihe finden sich wohl hunderte Textstellen zum Multiversum.

Ohne dieses Seth-Material wäre der hier vorliegende Vortrag nicht entstanden. Denn erst durch die konsequente Erwähnung dieser „wahrscheinlichen Welten“ fand das Multiversum seinen Weg in das Weltbild von Nicholas.



1.

Gott hat ein Multiversum erschaffen

12 Zitate aus „Gespräche mit Gott“
und
dem „Seth“-Material

Multiversum - „Gespräche mit Gott“

In der 9-teiligen Buchreihe „Gespräche mit Gott“ spielt das Multiversum an verschiedenen Stellen eine große Rolle. Hier sinngemäß zitiert:

„Ich erschuf alle Welten des Universums“

Quelle: Band 1, Kapitel 2

„NICHTS IST »ÄLTER« als irgend etwas anderes.

Ich habe ALLES AUF EINMAL geschaffen, und ALLES existiert jetzt.“

Quelle: Band 2, Kapitel 3

„Ich erschuf alles so, weil ich nicht warten konnte! Ich war so glücklich zu sein, Wer-Ich-Bin, daß ich es einfach nicht abwarten konnte, dies in meiner Realität zu manifestieren. Also BUMM, hier ist es - gleich hier, gleich jetzt -, und zwar ALLES!“

Quelle: Band 2, Kapitel 3

Multiversum - „Gespräche mit Gott“

*„Du durchläufst dieses Leben mehr als einmal.
Viele Möglichkeiten, viele Erfahrungen finden simultan statt.*

*Es gibt noch andere Wirklichkeiten, **Parallelwelten** und Realitätszweige,
in denen das ‚Selbst‘ andere Erfahrungen macht. [...]*

Ich sage dir, dass ALLE Möglichkeiten allzeit existieren.

*Du wählst aus einem multidimensionalen Feld der unendlichen Möglichkeiten die Möglichkeit aus,
die du jetzt zu erfahren wünschst.*

*Und ein anderes »Ich« von dir trifft hier und jetzt andere Entscheidungen. Du existierst
multidimensional.“*

Quelle: Zuhause in Gott, Kapitel 16

Multiversum - „Gespräche mit Gott“

[Hier geht es darum, wie es sein kann, dass eine Seele sich nach dem Tod des Körpers entscheidet, dass sie doch weiterleben möchte.]

*„Erinnerst du dich daran, dass wir an früherer Stelle über die mögliche Existenz von **Parallelwelten** oder Realitätszweigen sprachen?*

*Wenn du »stirbst« und dann »zurückgehst«, verlagerst du in Wirklichkeit dein bewusstes Gewahrsein ganz einfach in eine **Parallelwelt**.*

In dieser Realität erfährst du nun den Augenblick deines »Todes« noch einmal, stirbst dieses Mal aber nicht, sondern bleibst am Leben.“

Quelle: Zuhause in Gott, Kapitel 33

Multiversum - „Gespräche mit Gott“

*„Könntet ihr das Universum aus genügend Abstand betrachten
- und das Universum aller Universen -, würdet ihr den Körper Gottes sehen.*

*Der Kosmos ist ein **Multiversum**, kein Universum.“*

Quelle: Ein unerwartetes Gespräch mit Gott, Kapitel 27

*„Der ewige Moment enthält alle »möglichen Möglichkeiten«. Wie ich nun schon mehrmals erklärt habe,
hat sich bereits alles auf millionenfache unterschiedliche Weise ereignet.*

Euch bleibt nur übrig, immer wieder eine Wahl hinsichtlich eurer Wahrnehmung zu treffen.

*Es ist alles eine Frage der Wahrnehmung. Wenn ihr sie verändert, ändert ihr euer Denken, und euer
Denken erschafft eure Realität. Was immer ihr euch als Endresultat einer jeglichen Situation vorstellen
könnt, existiert bereits für euch. Ihr braucht es nur noch wahrzunehmen. Es zu erkennen und zu
erfahren.*

*Das ist mit »noch bevor ihr bittet, habe ich euch schon geantwortet« gemeint.
In Wahrheit sind eure »Gebete« schon beantwortet, noch bevor das Gebet ausgesprochen wurde.*

Quelle: Band 3, Kapitel 6

Multiversum - „Gespräche mit Gott“

[Hier findet sich das Bindeglied zwischen „Multiversum“ und „Persönlicher Schöpfung“.]

*„Und, wie schon gesagt, ist es nicht wirklich so, dass Dinge zeitlich aufeinander folgen. Alles geschieht **gleichzeitig**.*

*Es kommt euch so vor, als geschähe eure individuelle Erfahrung dieser Realität in zeitlicher Abfolge, doch die Realität ereignet sich in ihrer Gesamtheit **gleichzeitig**. Das Leben ist daher, so würdet ihr es vielleicht nennen, eine »scheinbare Ereigniskette«. [...]*

*Nein, weil jedes erdenkliche Ergebnis bereits eingetreten ist und weil ihr in diesem Leben davon **das erleben werdet, was ihr selbst auswählt** - und ich werde nichts tun, um diese Wahl vorwegzunehmen. Ich werde euch immer die freie Wahl lassen.“*

Quelle: Ein unerwartetes Gespräch mit Gott, Kapitel 29

Multiversum - Das „Seth“-Material

„Das Selbst ist multidimensional, wenn es physisch lebendig ist. Dies ist die glänzende Errungenschaft einer spirituellen und psychischen Identität, die beständig aus MYRIADEN von möglichen Realitäten IHREN EIGENEN KLAREN UNANFECHTBAREN FOKUS auswählt.“

Quelle: Seth und die Wirklichkeit der Psyche, Band 1, Seths Vorwort

„Von daher existieren Realitäten, in denen endlose Wahrscheinlichkeiten eines gegebenen Ereignisses erprobt werden und sich alle Erfahrung um dieses Unternehmen gruppiert.“

Quelle: Seth und die Wirklichkeit der Psyche, Band 1, Sitzung 682

„Ihr SEID eine **Multipersönlichkeit**. Ihr existiert in vielen Zeiten und an vielen Orten zugleich. IHR existiert gleichzeitig ALS eine Person.“

Quelle: Seth und die Wirklichkeit der Psyche, Band 1, Sitzung 683

„So muß der Mensch also jetzt allmählich erkennen, daß er selbst aus einer MYRIADE von Wahrscheinlichkeiten die eine auswählte, mit der er sich nunmehr konfrontiert sieht.“

Quelle: Seth und die Wirklichkeit der Psyche, Band 1, Sitzung 684

Multiversum - „Gespräche mit Gott“

Zusammenfassung:

- 1. Es gibt nicht nur ein Universum.**
Es gibt nicht nur eine Erde.
Es gibt DICH nicht zur einmal.
... alle denkbaren Zustände existieren hier und jetzt.
- 2. Die von uns Menschen gefühlte Zeit ist eine Illusion.**
Alles existiert gleichzeitig.
Alle Multiversen existieren gleichzeitig.
- 3. Es gibt zusätzliche Dimensionen zu Raum & Zeit.**
Die Multiversen (und die spirituelle Welt) existieren parallel zu uns.
- 4. Jeder Mensch erschafft seine eigene Welt.**
DU wählst in jeder Millisekunde aus, in welcher Welt du leben willst.
„ICH BIN“ sind die magischen Worte.

2.

Die wissenschaftliche Sicht
von Universen, Raum und Zeit

Die wissenschaftliche Sicht der Dinge

Zuhause in Gott, Kapitel 16:

*„Es gibt noch andere Wirklichkeiten, **Parallelwelten** und Realitätszweige, in denen das ‚Selbst‘ andere Erfahrungen macht.*

Das ist Wissenschaft; frag mal einen Quantenphysiker.

Du machst die Erfahrung von einer dreidimensionalen Welt, aber du lebst nicht in einer.

Dies alles bedeutet, dass die Letzte Wirklichkeit weitaus komplexer ist, als du dir es vielleicht je vorgestellt hast. Es bedeutet, dass hier mehr geschieht, als das Auge zu erkennen vermag.“

Die meisten Menschen gehen davon aus, dass ihr Leben stattfindet in

- ▶ 3 Raumdimensionen (Höhe, Breite, Tiefe)
- ▶ 1 Zeitdimension

So gesehen leben wir in der 4-dimensionalen „Raumzeit“. Alles easy? Naja...

Wissenschaftliche „Kapriolen“

1. Gravitation wird als eine „**Krümmung**“ der Raumzeit angesehen. Ein Lichtstrahl wird durch die Gravitation eines Planeten abgelenkt. Das ist erstaunlich, weil Licht keine Masse hat.
2. **Zeit ist relativ**
Bewegt sich ein Objekt mit extrem großer Geschwindigkeit (nahe der Lichtgeschwindigkeit), dann altert es langsamer.
3. **Das Universum dehnt sich aus**
Mit großer Geschwindigkeit wird unser sichtbares Universum immer größer. Das Licht weit entfernter Sonnen wird rötlich.
4. Physikalische „String Theorie“ geht von ein **dutzend Dimensionen** aus, um unsere Welt beschreiben zu können. (ist stark umstritten)
5. In der Quantenwelt sind Materie und Energie zwei Seiten der gleichen Medaille. Ein Atom hat einen Ort... und gleichzeitig auch nicht! Ist die „Unschärfe“ der Schlüssel zum MV?
6. Das **Doppelspalt-Experiment** der Physik zeigt eine ungewöhnliche Kopplung zwischen den Experimentatoren und Lichtteilchen. Trennen sich hier die Wege in zwei MV?

→ Wer ein Physik-Lehrbuch ab den 1850-Jahren aufschlägt, der kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die meisten Menschen realisieren dies nicht. Schade!

Raum und Zeit - Lass uns spielen!

Was wäre, wenn es eine vierte Raumdimension gäbe?

Der Roman „Flächenland“ von Edwin A. Abbott aus 1884 zeigt dies sehr anschaulich.

In einem 4D-Raum lassen sich unendlich viele 3D-Räume „stapeln“, so, wie sich unendlich viele Blätter in unserem 3D-Raum stapeln lassen.

Das Buch „Die Wunderwelt der vierten Dimension“ zeigt dies sehr ausführlich und reichhaltig bebildert.

- Wir können unser Verständnis der Dimension weiterentwickeln.
Es lohnt sich! Das Unvorstellbare gelangt in greifbare Nähe.
Die Ontologie beschäftigt sich mit solchen Überlegungen.

Die wissenschaftliche Sicht der Dinge



Dieses Buch aus dem Jahr 2011 setzt die Idee des Multiversums mit der Kopernikanischen Wende gleich.

... das Buch ist noch in Arbeit...

Die wissenschaftliche Sicht der Dinge

Viele moderne Physiker können sich vorstellen, dass es MEHRERE Universen gibt. Sogar unendlich viele. Grund dafür ist die Quantenphysik.

- ▶ Dieses interessante [Arte-Video](#) zeigt dies recht anschaulich. Dort gehen die Wissenschaftler/ -innen davon aus, dass es unendlich viele Universen NEBENEINANDER gibt.
- ▶ Es wäre aber auch denkbar, dass die Universen in einer vierten Raumdimension „ÜBEREINANDER“ liegen. (Im Sinne der Stringtheorie.)

Die multidimensionale Version ist der spirituellere Ansatz, der im Folgenden weiterverfolgt wird.

3.

Das Multiversum

Multiversum - Geschichtliches

Schon die alten Griechen haben vor 2.500 Jahren an „Viele-Welten-Theorien“ gearbeitet (u.a. Demokrit).

Immanuel Kant (*1724) hielt eine Vielzahl an Welten für wahrscheinlich.

Wieso passen die Naturkonstanten so gut zusammen? Die moderne Physik hält das Multiversum für einen Erklärungsansatz. (siehe [Arte-Video](#))

→ Das Multiversum hat die Menschen schon immer beschäftigt.

Multiversum - Wie sieht es denn nun aus?

- ▶ Das Multiversum betrifft die **materielle Welt**, in der wir Menschen leben.
Es gibt aber auch die spirituelle Welt, die davon „unabhängig“
in einer parallelen Dimension existiert.
(Rekursive Anwendungen dieser Denkweise schließen wir hier mal aus.)
- ▶ Alle denkbaren Zustände unseres Universums existieren **JETZT** nebeneinander und sind im Prinzip für uns erfahrbar.
- ▶ Konkret: Es gibt einen Nicholas als Bettler und einen als Billionär... und alle Zustände dazwischen.
JETZT. EWIG.
- ▶ Wir können die Zukunft nicht „ändern“, denn alle möglichen Varianten existieren bereits.

Multiversum - Was bedeutet das?

- ▶ Der Fokus Deines Bewusstseins entscheidet darüber, welches Multiversum Du jeweils erlebst.
- ▶ Du entscheidest dies in jeder einzelnen Sekunde immer wieder neu.
- ▶ Du hast die absolute Freiheit. Es gibt kein Schicksal. Es gibt nichts zu lernen.
- ▶ Zweifel, schlechtes Gewissen, Pflichtgefühl sind „Gift“
„... denk nochmal!“
- ▶ Sei die großartigste Version der allergrößten Version von Wer-Du-wirklich-bist.
- ▶ Sei nicht den materiellen Ergebnissen verhaftet. Ergebnisse werden überschätzt.
„Dabei sein ist alles.“
- ▶ Auf diese Weise „erfährt“ die **Ganzheit des Bewußtseins** die materielle Welt.
Und diese Vielfalt aller Erfahrung zu erleben ... das ist das Verlangen des Göttlichen.

4.

Persönliche Schöpfung

Persönliche Schöpfung

„Der Akt des Bittens beinhaltet die Aussage, dass die Offenbarung nicht existent ist; dass sich jetzt von Gott nichts offenbart. Eine solche Aussage produziert die entsprechende Erfahrung.“

Quelle: Band 1, Kapitel 1

»Ich bin« ist die stärkste schöpferische Aussage im Universum. Quelle: Band 1, Kapitel 4

Und das Universum ist lediglich eine große Kopiermaschine. Es vervielfältigt deine Gedanken.

Quelle: Band 1, Kapitel 11

Gott ist die Energie, die ihr Vorstellungskraft nennt.

Quelle: Band 1, Kapitel 13

Denk daran, es ist immer dein neuer Gedanke, der deine Realität erschafft. Immer.

Quelle: Band 1, Kapitel 18

Du wählst dir deine Realität jetzt aus.

Quelle: Band 1, Kapitel 19

Ihr habt die Fähigkeit, aus allen euch je vorgestellten Erfahrungen die auszuwählen, die ihr jetzt erfahren möchtet. Ihr lebt eine Illusion. Dies ist eine große Zaubervorstellung. Und ihr tut so, als würdet ihr die Tricks nicht kennen - obwohl ihr die Zauberer seid.

Quelle: Band 3, Kapitel 21

5.

Fazit

Fazit (und Gesamtbild)

- ▶ Gott hat das Universum erschaffen (in Form eines Multiversums). Den Urknall hat es gegeben. Doch die Expansion findet ein Ende und das Universum kollabiert wieder („Wärmemetod“) ... nur um dann wieder im Urknall neu zu entstehen.
- ▶ Zeit im übergeordneten Sinn gibt es nicht. Alles ist JETZT.
- ▶ Prophezeiungen sind schwierig, weil jede Zukunft „gleichermaßen“ möglich ist.
- ▶ Es gibt spirituelle Dimensionen parallel zu unserer materiellen Raum-Zeit-Dimension.
- ▶ Unsere Seele lebt mehrere Leben zur gleichen Zeit.
- ▶ Unsere Absichten und Überzeugungen wählen in jeder Sekunde die passende Welt aus. Diese Auswahl im Multiversum ist der eigentliche Mechanismus der persönlichen Schöpfung.
- ▶ Die persönliche Schöpfung ist im Kern immer eine „ICH BIN“-Aussage unseres Bewußtseins.
Entscheide Dich dazu, gesund zu sein!
Entscheide Dich dazu, Glück zu haben und glücklich zu sein!
Entscheide Dich dazu, reich und mächtig zu sein!
Vergiss das schlechte Gewissen. Vergiss die Vergangenheits-Analyse.
Schau nach vorn und wähle Deine Gedanken / Worte / Taten achtsam.

Schlusswort

WIR SIND ALLE EINS.

ES GIBT KEINEN „BESSEREN“ WEG, NUR VERSCHIEDENE WEGE.

(Quelle: Das „neue Evangelium“ in dem Buch „Freundschaft mit Gott“ im Kapitel 18)

EHRlichkeit, MITGEFÜHL, GROSSZÜGIGKEIT UND TOLERANZ

(Die vier Tugenden im Alltag, die Nicholas daraus ableitet.)

6.

Danke

Quellen

- ▶ [Neale Donald Walsch](#) (hier ein Interview mit Nicholas ab Minute)
- ▶ [Jane Roberts](#) ([hier](#) eine Filmaufnahme des Channelings... speziell ab Minute 18:35)
- ▶ [Ontologie: Wie ist unsere Welt aufgebaut - Wikipedia](#)
- ▶ [Raum \(Physik\) - Wikipedia](#)
- ▶ [Parallelwelten in der Antike - Wikipedia](#)
- ▶ [Leben wir in einem Multiversum - Arte-Film \(30 Minuten\)](#)